

Am 8. November beginnt das Jupiter-Jahr:

Der Wechsel von Jupiter in sein eigenes Zeichen Schütze bringt neue Energie. Da Jupiter ein langsam laufender Planet ist, wird er lange in seinem Zeichen bleiben. Das bedeutet: Die Suche nach Wachstum, Entwicklung und neuen geistigen Idealen verstärkt sich. Bei unserem nächsten Newsletter werden wir uns mit der Schütze-Thematik befassen, denn am 20. November steht Jupiter in Spannung zum Mars (= Antriebskraft, Durchsetzung) am 26. November, zur Sonne (= Ich, Selbst) und am 27. November zum Merkur (= Denken und Handeln).

Die kosmische Energie ist zur Zeit immer noch von Venus geprägt, die noch bis am 16. November rückläufig ist. Venus beeinflusst immer noch die Beziehungsebene, sie trägt zwar die Zeitqualität eines grossen Harmoniebedürfnisses in sich, durch die Rückläufigkeit, kann sich ihre Energie jedoch auch im Gegenteil zeigen. Alte Kindheitsprägungen oder eigene Muster können hochsteigen und emotional prägen. Dadurch kann es manchmal schwierig sein, das Du in seinen Handlungen und Reaktionen wertneutral zu betrachten. Der Skorpion-Neumond vom 7. November verstärkt diese Zeitenergie zusätzlich im Bereich Beziehungen. Es geht dabei vor allem darum, sich in Partnerschaft- oder in engen Freundschaftsbeziehungen nicht in emotionale, unbewusst gesteuerte Machtspiele ziehen zu lassen, ob als Täter oder als Opfer. In den folgenden Tagen, nach dem Neumond vom 7.11., verlagert sich diese Zeitqualität vermehrt in ARBEITSBEZIEHUNGEN. Gegen Ende November, mit dem Zwillinge-Vollmond wird sich diese Zeitqualität dann wieder bei den engen Du-Beziehungen zeigen, allerdings zusätzlich mit der Uranusenergie. Sie entspricht dem Bedürfnis auszurechnen, Neues zu beginnen. Veränderungen sind zwar nötig, damit das Leben nicht in eingefahrenen Mustern erstarrt, doch zu viele Neuerungen können nervöse Unruhe mit sich bringen, oder sogar ein gesundes Engagement für ein wichtiges Ziel verhindern. Solange wir in emotionalen Prägungen gefangen sind, kann kein wirklicher Neuanfang stattfinden, der scheinbare Neubeginn ist dann bloss ein emotionaler Befreiungsschlag, der uns in neue, bloss anders gefärbte, Abhängigkeiten führen könnte.

Wie hilft uns die kosmische Energie, damit wir solche Prägungen erkennen können? Achtsamkeit und Liebe sind ein möglicher Weg. Ab 17. November ist Venus nicht mehr rückläufig. Immer noch in der Waage, hilft sie uns nun, uns vermehrt mit der Liebe zu verbinden. Der wichtigste Schritt zur Du-Liebe führt über die Liebe zu sich selbst. Das heisst sich selbst gegenüber achtsam sein und erkennen, ob man selbstbestimmt Entscheidungen trifft, oder ob man sich in einer emotionalen Falle befindet.

Wie kann man sich aus emotionalen Fallen und Abhängigkeiten lösen? Um eine emotionale Situation überhaupt erkennen zu können, braucht es immer Abstand, eine Pause, eine neutrale Meinung. Dieser Abstand hilft uns unsere Selbsterkenntnis wieder zu finden. Der Skorpion-Neumond symbolisiert dieses Bedürfnis durch den Mondknoten, das seelische, unbewusste Lebensziel, welches im Zeichen Löwe am IC steht. Das bedeutet: Es geht darum unsere persönlichen Wurzeln unser Ich-

Verständnis zu finden. Wenn wir uns Fragen stellen wie: „Welche Ahnenprägungen trage ich in mir, können sie mir helfen oder hindern sie mich? Was und wie sind meine wahren Wurzeln, mein Eingebundensein im Leben, in der Welt, zwischen Himmel und Erde? Wer bestimmt über mich, meine Triebe, Emotionen oder meine bewussten Entscheidungen? Nehme ich mir bei wichtigen Entscheidungen die notwendige Zeit, um zu reflektieren oder handle ich mehrheitlich aus dem Effekt?“ Diese Fragen können uns helfen, unsere Ahnenprägungen aufzudecken und, wenn notwendig, zu bearbeiten.

Der Zwillinge-Vollmond vom 23. November ist ein energetischer Vorbote der Wintersonnenwende, welche uns daran erinnert, dass sie die Zeit der Verinnerlichung bringt, aber auch das unfassbare geistige Geschehen in sich trägt. Wenn wir uns dem Wirken der inneren (unfassbaren) Lichtkräfte öffnen, können innere, geistige Transformationen stattfinden, damit das allerdings möglich sein kann, braucht es zuerst die innere Sehnsucht des Menschen nach dem Göttlichen, was dem Zeichen Schütze entspricht. Beim Vollmond vom 23. November stehen die Sonne und der Planet Jupiter im Zeichen Schütze. Jupiter ist der Planet, welcher das Zeichen Schütze regiert, diese astrologische Stellung erinnert genau an diese innere Sehnsucht. Die kosmische Zeitqualität setzt den Zeiger auf „religio“, was dem Wort „religare“ entsprechen könnte, der Rückbindung zur Quelle von allem Sein.

Die Sonne steht für das Ich, für die Persönlichkeit, der Mond ist das Symbol der Seele. Der Mond steht bei diesem Vollmond im Zeichen Zwillinge, Merkur ist der Planet, welcher das Zeichen Zwillinge regiert. Merkur befindet sich bei dieser Vollmondstellung ebenfalls im Zeichen Schütze. Nach alter Mythologie ist Merkur der Götterbote, welcher denjenigen, die sie empfangen möchten, die göttliche Energie bringt. Können und wollen wir seine Energie, verbunden mit der Schütze-Energie als nahende Vorboten für die kommende Adventszeit, welche am 2. Dezember beginnt willkommen heißen?